

599182-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Systemberatung und technische Beratung – Umsetzung neues Berechtigungsmanagement - Beratungsleistungen und technische Umsetzung (IAM-System)
OJ S 167/2026 31/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank des Landes Brandenburg

E-Mail: einkauf@ilb.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umsetzung neues Berechtigungsmanagement - Beratungsleistungen und technische Umsetzung (IAM-System)

Beschreibung: Mit der vorliegenden Ausschreibung soll ein Auftragnehmer (im Weiteren als AN abgekürzt) ausgewählt werden, der ein IAM-System (Identity and Access Management System -> Identitäts- und Zugriffsverwaltung) inkl. PAM (Privileged Access Management -> Verwaltung privilegierter Zugänge) implementiert, sowie diverse Applikationen/Zielsysteme an das IAM-System anbindet (siehe Teil B: Anlage 1: Detaillierte technische Anforderungen an die zu implementierende Gesamt-Lösung).

Kennung des Verfahrens: 26c48bd9-6e8d-4526-9956-41ef1d8b4fdf

Interne Kennung: ILB-2026-080

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

Zusätzliche Informationen: Der (primäre) Leistungsort ist 14473 Potsdam, Babelsberger Str. 21. Soweit aus sachlichen oder betrieblichen Gründen eine Leistungserbringung nicht am Leistungsort erfolgen kann, ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber auch eine Remote-Leistungserbringung möglich. Grundsätzlich wird von einer Leistungserbringung von 70 % remote und 30 % vor Ort ausgegangen. Dieses Verhältnis gilt für alle Arbeitspakete (AP1 bis AP8), wie der Termin- und Leistungsplan bestätigt: Für sämtliche Arbeitspakete (AP1 bis AP8) ist als Ort der Leistung jeweils "Potsdam (30%) / Remote (70%)" vorgesehen. Der Sitz des Auftragnehmers sowie der eingesetzten Unterauftragnehmer muss innerhalb der EU oder des EWR für die gesamte Vertragslaufzeit verbleiben. Jede Verlagerung von Leistungen oder von Unternehmenssitzen außerhalb der EU oder des EWR ist dem Auftraggeber unverzüglich

mitzuteilen. Remote-Zugriffe auf Systeme des Auftraggebers oder des IAM-Systems dürfen ausschließlich über vom Auftraggeber freigegebene, sichere Verbindungen (VPN oder vergleichbar, nach aktuellem Stand der Technik) erfolgen. Das für den Teleservice eingesetzte automatisierte Verfahren ist dem Auftraggeber vorab zu benennen und bedarf dessen Einwilligung.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YD1HZXG#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen (Teil D Anlage 1 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung). - Im Falle der Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. - Im Falle der Eignungsleihe vom Drittunternehmen (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer) einzureichen. Der Bewerber erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 14 des Bundes-Tariftreue- und Tarifverwendungsgesetzes (BTTG) vorliegen. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung im Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung. - Bewerbergemeinschaft: Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert einzureichen. - Eignungsleihe: Stützt sich der Bewerber auf die Kapazitäten eines Drittunternehmens (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer), ist die Eigenerklärung auch von diesem Drittunternehmen einzureichen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe §§ 123 ff. GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Siehe §§ 123 ff. GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe §§ 123 ff. GWB

Betrug: Siehe §§ 123 ff. GWB

Korruption: Siehe §§ 123 ff. GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe §§ 123 ff. GWB

Zahlungsunfähigkeit: Siehe §§ 123 ff. GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe §§ 123 ff. GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe §§ 123 ff. GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe §§ 123 ff. GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe §§ 123 ff. GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe §§ 123 ff. GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe §§ 123 ff. GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe §§ 123 ff. GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe §§ 123 ff. GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Siehe §§ 123 ff. GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umsetzung neues Berechtigungsmanagement - Beratungsleistungen und technische Umsetzung (IAM-System)

Beschreibung: Dabei wird durch den AG fest vorgegeben: - Das IAM-System existiert noch nicht und muss auf Basis der Software-Lösung identity Manager, Safeguard for Privileged Passwords und Safeguard for Privileged Sessions des Herstellers One Identity implementiert werden. - Das Betriebsmodell ist ein Software-as-a-Service-Modell (SaaS-Modell) mit der Vorgabe, dass die Software in der Infrastruktur beim Produkt-Hersteller in einem separaten und abgeschlossenen Bereich läuft (das heißt: das IAM-System läuft nicht in der Umgebung des AG und nicht in der Infrastruktur der AN)

Interne Kennung: ILB-2026-080

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

Zusätzliche Informationen: Der (primäre) Leistungsort ist 14473 Potsdam, Babelsberger Str. 21. Soweit aus sachlichen oder betrieblichen Gründen eine Leistungserbringung nicht am Leistungsort erfolgen kann, ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber auch eine Remote-Leistungserbringung möglich. Grundsätzlich wird von einer Leistungserbringung von 70 % remote und 30 % vor Ort ausgegangen. Dieses Verhältnis gilt für alle Arbeitspakete (AP1 bis AP8), wie der Termin- und Leistungsplan bestätigt: Für sämtliche Arbeitspakete (AP1 bis AP8) ist als Ort der Leistung jeweils "Potsdam (30%) / Remote (70%)" vorgesehen. Der Sitz des Auftragnehmers sowie der eingesetzten Unterauftragnehmer muss innerhalb der EU oder des EWR für die gesamte Vertragslaufzeit verbleiben. Jede Verlagerung von Leistungen oder von Unternehmenssitzen außerhalb der EU oder des EWR ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Remote-Zugriffe auf Systeme des Auftraggebers oder des IAM-Systems dürfen ausschließlich über vom Auftraggeber freigegebene, sichere Verbindungen (VPN oder vergleichbar, nach aktuellem Stand der Technik) erfolgen. Das für den Teleservice eingesetzte automatisierte Verfahren ist dem Auftraggeber vorab zu benennen und bedarf dessen Einwilligung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Teil D Anlage 1 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung) sowie Nachweis über die Eintragung (nicht älter als 6 Monate) durch Vorlage einer aktuellen Kopie des Registerauszugs. Besondere Einreichungspflichten: - Im Falle der Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. - Im Falle der Eignungsleihe ist der Nachweis auch vom Drittunternehmen einzureichen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Sitz des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft sowie gegebenenfalls der eingesetzten Subunternehmer befindet sich zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe innerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Der/Die Bewerber/Bewerbergemeinschaft erbringt den Nachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung in Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung. Besondere Einreichungspflichten: - Im Falle der Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. - Im Falle der Eignungsleihe ist der Nachweis auch vom Drittunternehmen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat folgende Umsatznachweise für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) zu erbringen: - einen Gesamtjahresumsatz von jeweils mindestens 1.000.000,00 EUR sowie - einen tätigkeitsbezogenen Umsatz im Bereich des zu vergebenden Auftrags (IAM-Umfeld im Finanzsektor) von jeweils mindestens 250.000,00 EUR. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung im Formblatt Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung. Für die Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit einer Bewerbergemeinschaft wird die Bewerbergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, wenn die geforderten Erklärungen und Nachweise für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils von mindestens einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vollständig erbracht werden. Dabei können die Nachweise für die einzelnen Geschäftsjahre von unterschiedlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft erbracht werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber verfügt über eine bestehende und zum Zeitpunkt der Bewerbung gültige Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: - mindestens 5.000.000 EUR für Personen- und Sachschäden je Schadensfall, - mindestens 3.000.000 EUR für Vermögensschäden je Schadensfall. Sofern eine entsprechende

Versicherung zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht besteht, erklärt der Bewerber verbindlich, im Auftragsfall eine Versicherung mit den vorstehend genannten Mindestdeckungssummen auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch Vorlage einer Kopie des aktuell gültigen Versicherungsscheins oder, sofern die Versicherung noch nicht besteht, durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung sowie der Vorlage einer Bescheinigung durch einen Versicherungsgeber, dass er bereit ist, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen (Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung).

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft bestätigt, dass er/sie über die notwendige Infrastruktur verfügt, um den Auftrag innerhalb der EU oder des EWR für die gesamte Vertragslaufzeit erbringen zu können. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung im Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung. - Bewerbergemeinschaft: Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert einzureichen. - Eignungsleihe: Stützt sich der Bewerber auf die Kapazitäten eines Drittunternehmens (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer), ist die Eigenerklärung auch von diesem Drittunternehmen einzureichen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Geltungsbereich des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft muss sämtliche Prozesse und IT-Assets umfassen, die im Zusammenhang mit der Erbringung des IAM-Implementierungsdienstes stehen. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung im Teil D Anlage 2 Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung. - Bewerbergemeinschaft: Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert einzureichen. - Eignungsleihe: Stützt sich der Bewerber auf die Kapazitäten eines Drittunternehmens (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer), ist die Eigenerklärung auch von diesem Drittunternehmen einzureichen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der/Die Bewerber/Bewerbergemeinschaft verfügt über eine gültige Zertifizierung nach ISO 27001:2022 oder nach ISO 27001 auf Basis IT-Grundschutz (BSI) oder erklärt verbindlich, diese Zertifizierung spätestens zum Beginn der Implementierungsphase erlangt zu haben. Der/Die Bewerber/Bewerbergemeinschaft erbringt den Nachweis durch Vorlage einer Kopie des Zertifikats oder durch.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Es ist das Preisblatt (Anlage Preisblatt) zu befüllen, der sich hieraus ergebende Angebotsgesamtpreis (exkl. USt.) fließt in das Gesamtbewertungsergebnis ein. Für die Angebotswertung wird der Angebotsgesamtpreis exkl. USt. (in EUR) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 40 Punkten übertragen: - 40 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten (auskömmlichen) Angebotspreis gemäß Preisblatt. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. - Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden

Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Die Berechnung erfolgt gemäß der folgenden Formel: $40 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2,0) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}] / \text{niedrigste Wertungssumme}$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium Qualität ergibt sich aus der Unterlage Teil A Anlage 1 Bewertungsmatrix Eignung Auswahl- und Zuschlagskriterien, Blatt Zuschlagskriterien, Bewertung "Use Cases", Bewertung "adhoc Fragen" und Bewertung "Personalkonzept", Bewertung "Vorgehensmodell". Zu den formalen Anforderungen siehe folgend.

Personaleinsatzkonzept Der Bieter hat mit dem Angebot ein aussagekräftiges Personaleinsatzkonzept vorzulegen. Das Personaleinsatzkonzept ist als eigene Anlage zu erstellen. Weiteres ergibt sich aus der Unterlage Teil A Anlage 1 Bewertungsmatrix Eignung Auswahl- und Zuschlagskriterien, Blatt Bewertung "Personalkonzept". Projektplanung und Vorgehensmodell Der Bieter hat mit dem Angebot einen Projektplan vorzulegen, der sich am Meilensteinplan gemäß Leistungsbeschreibung (AP1-AP8) orientiert und diesen um seine konkreten Vorschläge zur Ausgestaltung erweitert. Ziel des Auftraggebers ist es, dass das Projekt die Implementierung spätestens am 31.12.2028 beendet ist. Danach beginnt die Hypercare-Phase: - Mindest-Dauer: 6 Monate - Ende der Hypercare-Phase in jedem Fall: 30.06.2029 Der Projektplan ist als eigene Anlage zu erstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZXG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZXG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZXG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften, §§ 56 ff. GWB.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Bestätigung, dass der er/sie die vertragliche Bedingung akzeptiert, dass der Erbringungsort der Leistungen für die gesamte Vertragslaufzeit innerhalb der EU oder des EWR verbleibt (Formblatt Teil D Anlage 2 Eigenerklärung Eignung) o Bewerbergemeinschaft: Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert einzureichen. o Eignungsleihe: Stützt sich der Bewerber auf die Kapazitäten eines Drittunternehmens (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer), ist die Eigenerklärung auch von diesem Drittunternehmen einzureichen. - Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Formblatt Teil D Anlage 8 Erklärung Russlandsanktionen) - Eigenerklärung zum Brandenburgischen Vergabegesetz (Formblatt Teil D Anlage 2 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Sofern die Anzahl der geeigneten Bewerber, die sämtliche Mindestanforderungen gemäß Ziff. 7.1 erfüllen, die Höchstzahl von drei (3) zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerbern übersteigt, werden aus dem Kreis der geeigneten Bewerber drei (3) Bewerber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien ausgewählt. Die Auswahlbewertung erfolgt anhand der Kriterien unter Teil A Anlage 1 Bewertungsmatrix Eignung Auswahl- und Zuschlagskriterien, Blatt TN-Wettbewerb/Auswahlkriterien. Der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den ersten Platz. Im Falle eines Punktegleichstands entscheidet das Los. Bitte beachten Sie, dass die Geeignetheit zugunsten eines Bewerbers nur dann gewertet werden kann, wenn hierzu Teil A Anlage 1: Bewertungsmatrix (Eignungs-, Auswahl- und Zuschlagskriterien) - ausgefülltes Blatt 2.1 Schlüsselpersonal und Blatt 2.2 Referenzen eingereicht wird.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Investitionsbank des Landes Brandenburg
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Investitionsbank des Landes Brandenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank des Landes Brandenburg
Registrierungsnummer: 12-121092720735759-76
Postanschrift: Babelsberger Straße 21
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentraler Einkauf
E-Mail: einkauf@ilb.de
Telefon: 089 3581 6198

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Registrierungsnummer: 03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de
Telefon: +49 3318661-719
Fax: +49 3318661-652
Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

17b3a761-f190-4412-bea8-275240f7c771-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aufgrund der Klarstellung der Eignungsanforderungen nach einer Bewerberfrage wurden folgende Vergabeunterlagen angepasst: Teil A Bewerbungsbedingungen (V2) Teil C Besondere Vertragsbedingungen (V2) Teil D Anlage 1 Eigenerklärung Eignung (V2)

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Änderung betrifft die Klarstellung hinsichtlich des zulässigen Leistungserbringungsortes: Neben der EU und dem EWR ist die Leistungserbringung sowie eine etwaige Verarbeitung personenbezogener Daten auch in Staaten mit gültigem Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DSGVO zulässig.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 28/08/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a51837de-584b-464d-b307-33c28c461595 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 10:15:04 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 599182-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 167/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/08/2026